



# IT-Entwicklungskonzept für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Oldenburg

(2019 bis 2023)  
(Stand: 11/2019)





STADT OLDENBURG i.O.



BBS Haarentor



STADT OLDENBURG i.O.

# Digitalität und Kompetenzbereiche

Die „Kompetenzen in der digitalen Welt“ - sechs Kompetenzbereiche:

1. Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren
2. Kommunizieren und Kooperieren
3. Produzieren und Präsentieren
4. Schützen und sicher Agieren
5. Problemlösen und Handeln
6. Analysieren und Reflektieren

ORIENTIERUNGSRAHMEN MEDIENBILDUNG IN DER SCHULE						
Kompetenzerwartungen im Überblick						
Niveau- stufe	Recherchieren, Erheben, Verarbeiten und Sichern	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Schützen und sicher Agieren	Problemlösen und Handeln	Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren
1	Schülerinnen und Schüler informieren sich unter Anleitung mit Hilfe von Medien.	Schülerinnen und Schüler kommunizieren und interagieren mit Hilfe digitaler Kommunikationsmöglichkeiten.	Schülerinnen und Schüler entwickeln unter Anleitung einfache Medienprodukte.	Schülerinnen und Schüler kennen Risiken und Gefahren digitaler Umgebungen und wenden grundlegende Strategien zum Schutz an.	Schülerinnen und Schüler kennen Grundfunktionen von digitalen Werkzeugen zur Verarbeitung von Daten und Informationen.	Schülerinnen und Schüler beschreiben ihr eigenes Medienverhalten und können die Vielfalt der digitalen Medienlandschaft.
2	Schülerinnen und Schüler entnehmen zielgerichtet Informationen aus altersgerechten Informationsquellen und entwickeln werts Such- und Verarbeitungsstrategien.	Schülerinnen und Schüler kommunizieren und kooperieren unter Einbeziehung von Umgebungspartnern in kooperativen Arbeitsprozessen.	Schülerinnen und Schüler erstellen unter Anleitung altersgerechte Medienprodukte und stellen ihre Ergebnisse vor.	Schülerinnen und Schüler verhalten sich über ihr eigenes Nutzungsverhalten und entwickeln ein grundlegendes Sicherheitsbewusstsein.	Schülerinnen und Schüler erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse von digitalen Werkzeugen unter Anleitung.	Schülerinnen und Schüler setzen sich mit ihrem eigenen Medienverhalten auseinander und kennen erste Strategien zum Selbstschutz und zur Selbstkontrolle.
3	Schülerinnen und Schüler recherchieren in verschiedenen digitalen Umgebungen und strukturieren Informationen zunehmend selbstständig.	Schülerinnen und Schüler kommunizieren und kooperieren werts und nutzen mediengestützte Kommunikationsmöglichkeiten in kooperativen Arbeitsprozessen.	Schülerinnen und Schüler planen Medienproduktionen und gestalten und präsentieren in verschiedenen Formaten.	Schülerinnen und Schüler reflektieren und berücksichtigen Risiken und Gefahren in digitalen Umgebungen.	Schülerinnen und Schüler setzen Werkzeuge bedarfsgerecht ein und erarbeiten erste algorithmische Zusammenhänge.	Schülerinnen und Schüler reflektieren Chancen und Risiken des Mediennutzens in verschiedenen Lebensbereichen, analysieren und modifizieren sie eigenem Mediengebrauch.
4	Schülerinnen und Schüler wenden selbstständig geeignete Methoden und Strategien zum Suchen, Verarbeiten, Erheben und Sichern von Daten und Informationen an.	Schülerinnen und Schüler wenden Erkenntnisse aus Medienverfahren kommunikative und kooperative Prozesse ein.	Schülerinnen und Schüler planen Medienproduktionen und veröffentlichen in verschiedenen Formaten unter Beachtung rechtlicher Vorgaben.	Schülerinnen und Schüler planen ein erweitertes Bewusstsein für Datensicherheit und Datenschutz und schützen sich durch geeignete Maßnahmen.	Schülerinnen und Schüler bewerten und nutzen effektive digitale Lernmöglichkeiten und digitale Werkzeuge sowie Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen.	Schülerinnen und Schüler bewerten die Gestaltung medialer Darstellungsformen und reflektieren die Wirkung von Medien auf Individuum und Gesellschaft.
5	Schülerinnen und Schüler führen selbstständig komplexe Medienrecherchen durch. Sie erheben, recherchieren relevante Quellen, identifizieren und sichern die Erarbeitungsergebnisse mit selbstgewählten Methoden.	Schülerinnen und Schüler kommunizieren und kooperieren selbstständig, reflektieren Verantwortungsbewusstsein in digitalen Umgebungen und nutzen ihre Medienverföhrung zur aktiven gesellschaftlichen Partizipation.	Schülerinnen und Schüler planen und realisieren selbstständig Medienprodukte unter Beachtung rechtlicher Vorgaben und präsentieren sie adressatengerecht vor Publikum.	Schülerinnen und Schüler planen und realisieren selbstständig Medienprodukte unter Beachtung rechtlicher Vorgaben und präsentieren sie adressatengerecht vor Publikum.	Schülerinnen und Schüler planen ein persönliches System von vernetzten digitalen Lernressourcen selbst organisieren und reflektieren zum Problemlösen und Handeln nutzen.	Schülerinnen und Schüler analysieren und reflektieren den Einfluss von Medien auf gesellschaftliche Prozesse und Wertschöpfungsketten. Sie sind sich der Bedeutung digitaler Medien für politische Partizipationsprozesse und der Generierung von Öffentlichkeit bewusst.

Quelle: Strategie der Kultusministerkonferenz

„Kompetenzen in der digitalen Welt“ S. 10ff



# Digitalität – Unterricht BBS



Digitalität => IT-Entwicklungskonzept

Digitalität => Medienkonzept  
Medienkompetenz  
Medienkompetenzmodule  
Schulische Curricula



Medienbildungskonzept - BBS Haarentor

Stadt OL => Medienentwicklungsplan



# Pilotschulen und 45 weitere Schule...

BBS Haarentor  
GS Nadorst  
AGO  
OBS Osterburg  
IGS Flötenteich

BBS-3 Maastrichterstr

BBS-4 Wechloy

BZTG

GS Alexandersfeld

GS auf der Wunderburg

GS auf der Wunderburg

GS Babenend

GS Bloherfelde

GS Bümmerstede

GS Bürgeresch

GS Dietrichsfeld

GS Donnerschwee

GS Drielake

GS Etzhorn

GS Eversten (Kath.)

GS Haarentor

GS Harlingerstraße (Kath.)

GS Heiligengeisttor

GS Hermann-Ehlers-Schule

GS Hogenkamp

GS Klingenbergstraße (Kath.)

GS Kreyenbrück

GS Krusenbusch

GS Ofenerdiek

GS Ohmstede

GS Paul-Maar-Schule

GS Röwekamp

GS Staakenweg

GS unter dem Regenbogen

GS Wallschule

GS Wechloy

Gymnasium Cäcilienchule

Gymnasium Eversten

Herbart-Gymnasium (HGO)

IGS Helene-Lange-Schule

IGS Kreyenbrück ()

Neues Gymnasium (NGO)

OBS Alexanderstraße

OBS Eversten

OBS Ofenerdiek

Schule am Bürgerbusch

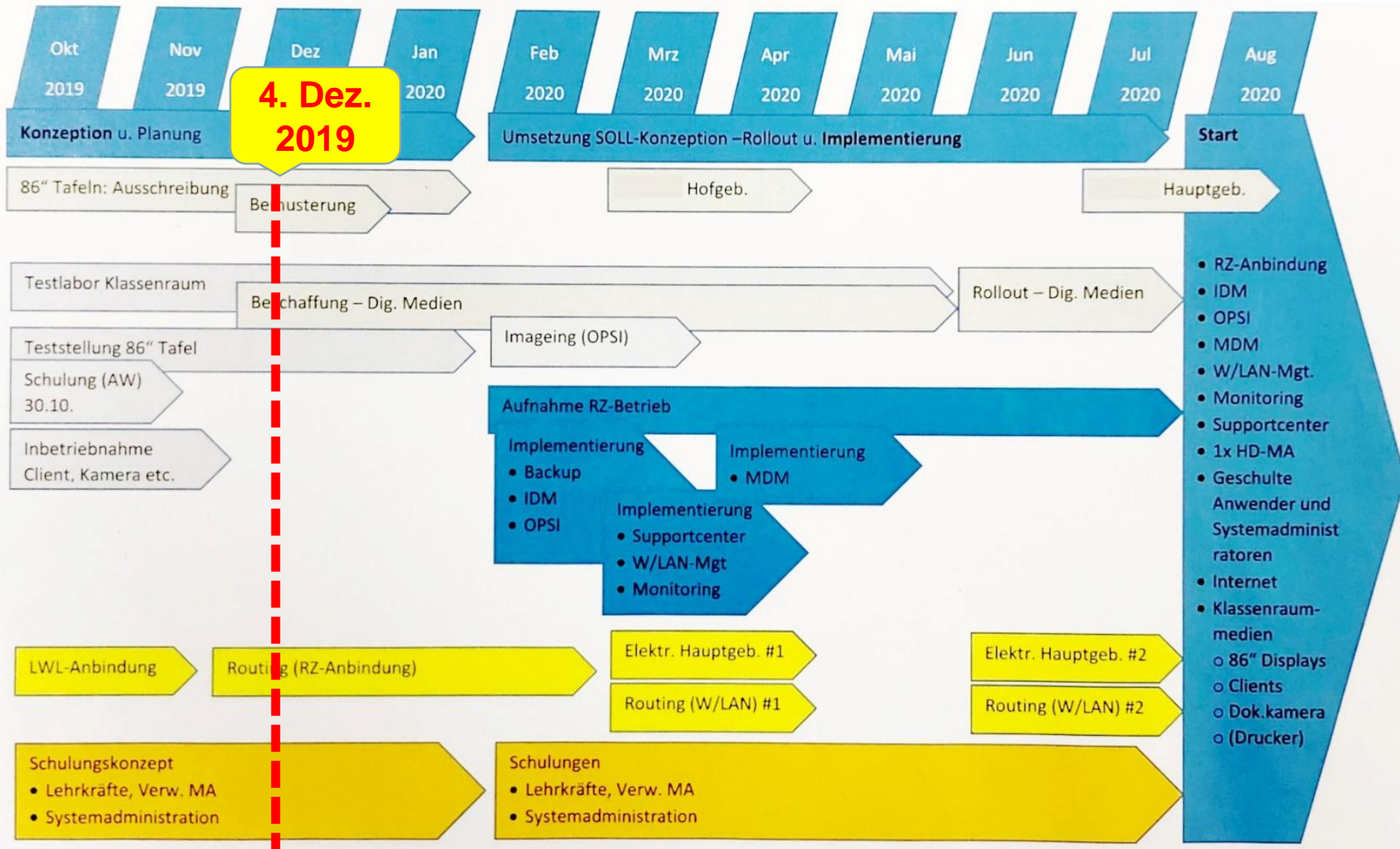
Schule an der Kleiststraße

Schule Borchersweg

Schule Sandkruger Straße

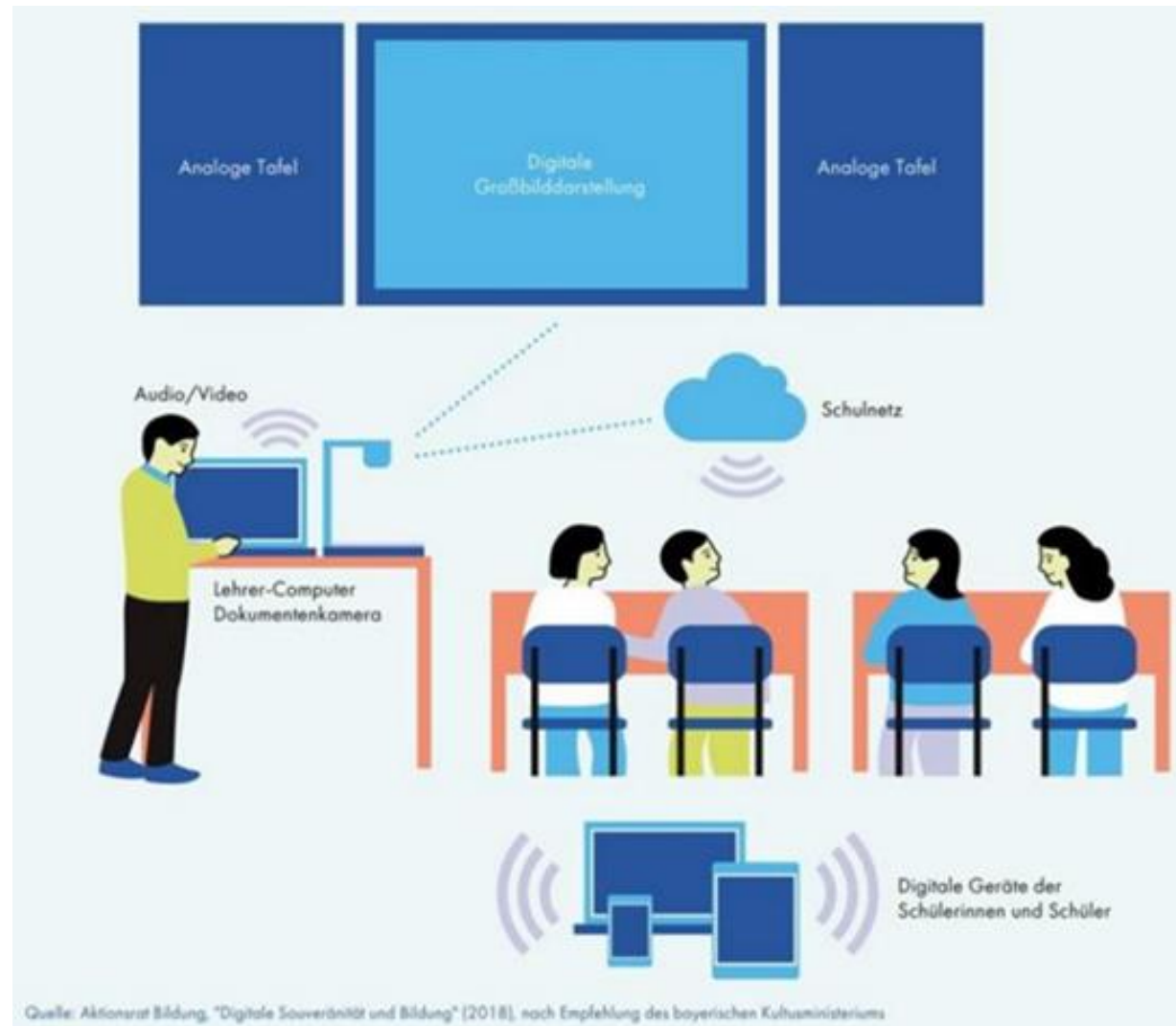


# Pilotschule –BBS Haarentor



# Digitalität und Zusammenarbeit

1. Whiteboard-Tafel (Kreidezeit)
2. Powerpoint oder Film oder Internetquelle
3. **Interaktive** Mediennutzung des Activboards
4. **Kollaboration** mit BYOD-Geräten oder PCs  
**Demokratisierung des Activboards**





# Digitalität: Unterrichtsräume

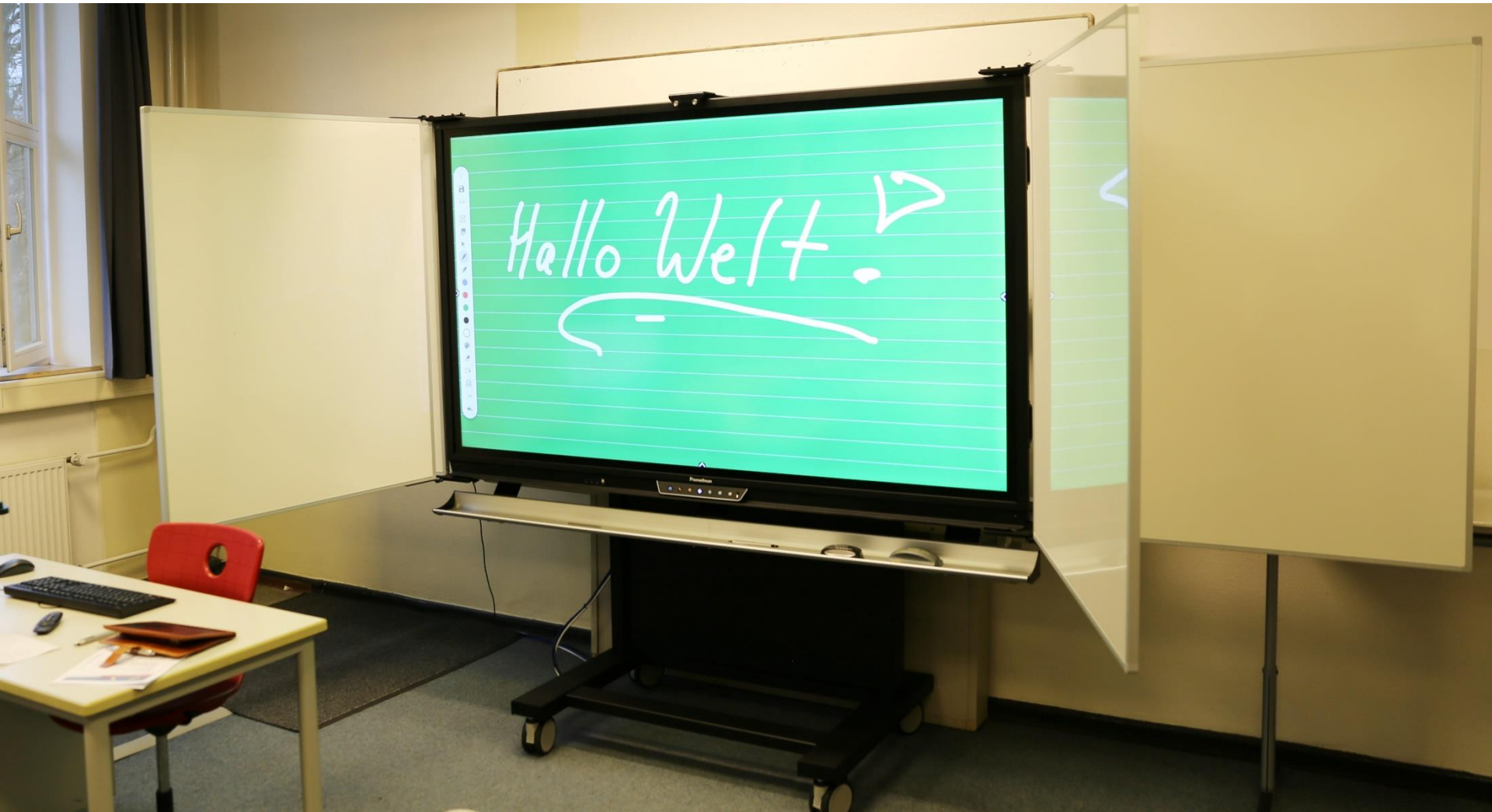




# Digitalität: Unterrichtsräume



# Digitalität: Unterrichtsräume



# Die Fantastischen Vier - MfG



BBS /Gs  
IDs LMS  
OL MDM

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=uUV3Kvnt-w>



# Idee?!



BBS /Gs  
IDS LMS  
OL MDM

Digitalität

Zusammenarbeit



# Zusammenarbeit

IDS  
OL

Identity  
Management  
System

Alle Schüler\*innen und  
alle Lehrer\*innen der gesamten der Stadt Oldenburg haben  
einen Zugang zu den IT-Dienstleistungen der Stadt

- + alle Schüler\*innen sind bekannt
- + alle Schüler\*innen arbeiten mit den selben Diensten
- + alle Lehrer\*innen arbeiten mit demselben LMS

# Zusammenarbeit

LMS

Lern-  
Management  
System

OL

Alle Schüler\*innen und  
alle Lehrer\*innen arbeiten mit dem selben System

- + Schüler\*innen haben ein System von Grundschule bis BBS
- + Lehrer\*innen können sich in Oldenburg austauschen
- + Lehrer\*innen können niedersachsenweit, bundesweit, weltweit Ideen, Möglichkeiten und Kurse tauschen



STADT OLDENBURG i.O.



STADT OLDENBURG i.O.









# Medienbildungs- curriculum



Hardware Software

Naturwissenschaften (Sek I)			Medienbildungsbereiche							
Name des Plans / Thema	Stufe	Kompetenzen <sup>12</sup>	Hardware	Software/ Apps	Recherchieren, erheben, verarbeiten und sichern	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Schützen und sicher Agieren	Problemlösen und Handeln	Analysieren, Kommunizieren, Reflektieren und Textualisieren
	5 - 10	Die SuS nutzen Medien zur Informationsbeschaffung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Notebook</li> <li>▪ Desktop-PC</li> <li>▪ Tablet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Browser</li> </ul>	x			x		
<b>NW-Plan 5.1:</b> Wer bin ich? Wer bist du? Messungen am Körper	5	Die SuS messen, dokumentieren und präsentieren unterschiedliche Längen am menschlichen Körper.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beamer</li> <li>▪ Tablet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gimp</li> </ul>	x	x	x			
<b>NW-Plan 5.2:</b> Die Qual der Wahl, die naturwissenschaftliche Methode	5	Die SuS dokumentieren und präsentieren den Verlauf einer Exkursion.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Tablet</li> <li>▪ Beamer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gimp</li> <li>▪ PowerPoint</li> </ul>	x	x	x			
<b>NW-Plan 5.3:</b> Lang lebe mein <u>Tetrapak</u> , Stoffe und Teilchen	5	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verwenden Modellvorstellungen auch in Form von Animationen (Teilchenmodell) für die Erklärung naturwissenschaftlicher Phänomene.</li> <li>▪ führen Experimente durch und dokumentieren ihre Vorgehensweise und ihre Arbeitsergebnisse.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Notebook</li> <li>▪ Desktop-PC</li> <li>▪ Tablet</li> <li>▪ Cobra4 mobile link</li> <li>▪ Cobra4 Sensoren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Browser</li> <li>▪ Phywe – Measure</li> <li>▪ Intertest</li> <li>▪ Gimp</li> <li>▪ Word</li> </ul>			x		x	





# Kompetenzraster

	A	B	C	D	E	F	G
<b>Name:</b>							
<b>Mitarbeit und Selbständigkeit</b>							
<b>Problemlösungskompetenz</b>	Es fällt mir schwer, mit meiner Arbeit anzufangen. Ich benötige mehrere Aufforderungen und Unterstützung, um mich an die Arbeit zu machen.	Ich benötige Hilfe, um zu einem Ergebnis zu gelangen. Neue Aufgaben oder Themen machen mich oft ratlos. Um bekannte Methoden einzusetzen, brauche ich Unterstützung.	Neue Aufgaben oder Themen machen mich oft ratlos. Hier benötige ich viel Hilfe, um zu einem Ergebnis zu gelangen. Ich versuche, bereits gelernte Methoden anzuwenden.	Wenn ich nicht mehr weiter weiß, reicht meistens ein kleiner Hinweis und ich kann einen Weg finden (zum Beispiel Skizzen machen oder andere fragen), um zu einer Lösung zu kommen.	Wenn sich mir ein Problem stellt, kann ich meistens selbstständig eine Lösung entwickeln, wie es gehen könnte. Komme ich trotzdem nicht weiter, frage ich andere, wie sie es machen würden.	Ich überwinde kleine Hindernisse, um zu überwinden. Dabei stütze ich mich auf verschiedene Vorgehensweisen, die mir in anderen Situationen geholfen haben.	Meine eigenen Fähigkeiten und um aus Sackgassen rauszufinden.
<b>Verlässlichkeit</b>	Ich brauche für meine Arbeit Anweisungen, die mir Schritt für Schritt sagen, was ich tun soll. Es fällt mir schwer, Dinge zu behalten. Um Vereinbarungen einzuhalten, benötige ich sehr viel Unterstützung.	Ich kann Aufträge erfüllen, wenn ich hin und wieder daran erinnert werde und man mir erklärt, welche Folgen mein Verhalten hat.	Für meine Aufgaben kann ich mir während der Arbeit einen Plan zurechtlegen. Wenn ich ein paar Hinweise erhalte, kann ich die Ähnlichkeit zu früheren Aufgaben erkennen (aha, das ist doch wie...).	Wenn ich mich konzentriere, kann ich mir vorstellen, wie ein Ergebnis aussehen und wie ich es erreichen kann. Ich kenne mehrere Methoden, wie ich lernen kann, so dass ich Dinge gut verstehe. Bei der Anwendung brauche ich noch Hilfe.	Ich plane ein Ziel und entwickle so eine Idee von dem, was von mir erwartet wird. Ich lerne Dinge so, dass ich mich für längere Zeit daran erinnern kann. Ich treffe Abmachungen und halte sie meist ein, wenn die Bedingungen (Zeiten, Qualität, etc.) geregelt sind.	Ich setze neue Aufgaben und Themen in Beziehung zueinander und plane Arbeit, z.B. in Form von Mindmaps. Ich beschaffe mir Informationen, verbinde sie miteinander und unterscheide Wichtiges von Unwichtigem. Ich gebe mein Bestes, auch bei Details wie Pünktlichkeit und Ordnung.	Ich erkläre mir, worum es bei einem Thema geht. Dafür strukturiere ich die Dinge vor (Skizzen, Mindmaps). Ich kann Bezüge zu Bekanntem herstellen und mein Vorwissen aktivieren. Entsprechend kann ich mir meine Befindlichkeit ebenso bewusst machen wie den Wert und Nutzen einer Arbeit.
<b>Auswertungskompetenz</b>	Ich benötige beim Auswerten meiner Ergebnisse noch recht viel Hilfe.	Ich kann das Ergebnis einer Arbeit kontrollieren und verbessern, wenn mir jemand sagt, worauf ich achten soll.	Ich kontrolliere das Ergebnis einer Arbeit selbstständig und weiß, dass es wichtig ist, meine Arbeiten zu korrigieren.	Ich kann eine Arbeit überprüfen (und mache das meist auch), um zu sehen, was ich besser oder anders machen könnte.	Ich vergleiche meine Resultate mit Checklisten oder Beispielen und verbessere Dinge, mit denen ich unzufrieden bin, auch, weil ich andere um Rat frage.	Ich mache mir klar, welche Kriterien erfüllt sein müssen, damit etwas „gut“ ist. Ergebnisse überprüfe ich auf ihre Qualität und nutze Rückmeldungen, um Dinge besser zu machen.	---
<b>Konzentration</b>	An meinen Aufgaben arbeite ich, wenn ich ununterbrochen unterstützt werde. Ich bin aber auch oft abgelenkt.	Ich lasse mich leicht ablenken. Wenn man mich an meine Aufgaben erinnert, bemühe ich mich für eine Weile, am Ball zu bleiben.	Ich arbeite, wenn eine Konsequenz oder eine Belohnung wartet. Es sind Kontrollen nötig, damit ich es nicht beim ersten besten Resultat belasse. Klare Aufgabenstellungen bearbeite ich selbstständig.	Ich kann mich mit Dingen befassen, die mich interessieren. Manchmal nehme ich Aufgaben in Angriff, die mir nicht so viel Spaß machen. Es hilft mir, mich von den Ideen anderer anregen zu lassen.	Wenn es mir wichtig ist, verfolge ich motiviert ein Ziel und tue mehr als das, was verlangt wird. Ich strukturiere Aufgaben. Dabei kann ich auch Schwierigkeiten überwinden.	Ich kann die Arbeit so gestalten, dass sie mir Spaß macht und ich selten das Gefühl habe, gestresst zu sein. Oft kann ich mich deshalb mit Freude ans Werk machen und andere mit dieser Begeisterung anstecken.	Ich erkenne, was zu tun ist und es fällt mir leicht, an die Arbeit zu gehen. Wenn ich mich mit etwas beschäftige, kann ich weiterarbeiten, auch wenn nicht alles gleich gelingt. Dabei macht es mir keine Mühe, Störquellen auszublenden.
<b>Fächerübergreifende Kompetenzen</b>							
<b>Schreibtechnik</b>	Ich verwende beim Schreiben sinnvolle Schreibgeräte.	Ich schreibe überwiegend in einer einheitlichen Schrift.	Ich beherrsche eine eigene Handschrift.	Ich schreibe in einem angemessenen Tempo.	Ich schreibe in einer lesbaren Handschrift und in angemessenem Tempo.	Ich gestalte meine Texte durch Absätze und Überschriften.	Ich kann meine Schrift situationsangemessen variieren.







STADT OLDENBURG i.O.



BILDUNGS  
ZENTRUM  
TECHNIK UND  
GESTALTUNG  
OLDENBURG



STADT OLDENBURG i.O.

Individuelle  
Lernpfade

Kollaborativ  
arbeiten

Interaktive  
Arbeitsblätter

Mail / Chat  
Forum

Digitales  
Curriculum

komfortable  
Dateiablage

Umfragen  
Tests

Termine  
Stundenplan

Lernfortschritt  
überwachen

von  
zu Hause

interaktive  
Videofilme

Virtuelle  
Projekträume

Schüler-  
feedback

Stifteingabe

Wiki

Klassenarbeits-  
modus

Kompetenz-  
raster

Präsentations-  
medien

Schulbücher  
Lernsoftware

zentrale  
Schüler-ID

Individuelle  
Lernpfade

Kollaborativ  
arbeiten

Interaktive  
Arbeitsblätter

Mail / Chat  
Forum

Digitales  
Curriculum.

komfortable  
Date

Umfragen  
s

Termine  
Stundenplan

Lernfortschritt  
überwachen

zu Hause  
interaktive  
Videos

Virtuelle  
Projekträume

Schüler-  
feedback

Stifteingabe

Wiki

Klassenarbeits-  
modus

Kompetenz-  
raster

Präsentations-  
medien

Schulbücher  
Lernsoftware

zentrale  
Schüler-ID

LMS

Lernmanagementssystem





LMS

guter Unterricht  
Digitalisierung







LMS

guter Unterricht  
Digitalisierung



# Erdkunde

## 8. Klasse


# Niedersachsen

## Lerneinheit 1: Wirtschaft in Niedersachsen

### Präsenz 1

 Anteil der Landwirtschaft an der niedersächsischen Bruttowertschöpfung

### Online 1

 Niedersachsen

Wenn Du das Video angesehen hast, klicke bitte rechts das Kästchen an, um den Abschluss zu bestätigen!

 Wirtschaftliche Bedeutung von Hannover

**Eingeschränkt** Nicht verfügbar, es sei denn: Die Aktivität **Niedersachsen** ist als abgeschlossen markiert

 Ergänzungen Niedersächsische Landwirtschaft in Zahlen April 2016

**Eingeschränkt** Nicht verfügbar, es sei denn: Die Aktivität **Niedersachsen** ist als abgeschlossen markiert

## Lerneinheit 2 Großlandschaften in Niedersachsen

### Präsenz 2

 JiTT Übung Schifffahrtswege in Niedersachsen

Bitte bearbeitet die Übung bis zum ... 12:00 Uhr. Ihr habt nur einen Versuch!

### Online 2

Weitere Informationen?





LMS







LMS

 moodle